

# Unternehmen und Arbeitsstätten

## Insolvenzverfahren



**Mai 2006**

**(bereinigtes Ergebnis)**

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen am 4. August 2006, korrigiert am 6. Februar 2008

Artikelnummer: 2020410061054

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:

Gruppe IV C, Telefon: +49 (0) 611/ 75 2570, - 2978; Fax: +49 (0) 611/ 72 3963 oder E-Mail:

[gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de](mailto:gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

	Seite
<b>Textteil</b>	
1 Qualitätsbericht	3
2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	4
<b>Tabellenteil</b>	
1 Entwicklung der Insolvenzen	5
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Mai 2006)	6
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Mai 2006)	7
4 Insolvenzen nach Ländern (Mai 2006)	10
5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis Mai 2006)	11
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Januar bis Mai 2006)	12
7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis Mai 2006)	15
8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis Mai 2006)	16

## Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

## Zeichenerklärung

—	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

1 Qualitätsbericht		
Insolvenzstatistik		
1.	<b>Allgemeine Angaben zur Statistik</b>	Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
1.1	<b>Bezeichnung der Statistik:</b> Insolvenzstatistik	
1.2	<b>Berichtszeitraum:</b> Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr	2.2 <b>Zweck der Statistik:</b> Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.
1.3	<b>Erhebungstermin:</b> laufend	
1.4	<b>Periodizität:</b> jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975	
1.5	<b>Regionale Gliederung:</b> Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).	2.3 <b>Hauptnutzer der Statistik:</b> Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.
1.6	<b>Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:</b> Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.	2.4 <b>Einbeziehung der Nutzer:</b> Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.
1.7	Erhebungseinheiten: Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldbereinigungspläne.	
1.8	<b>Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:</b> § 39 des „Zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ (BGBl. I S. 2398 vom 15. Dezember 1999) ordnet ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322) an.	3 <b>Erhebungsmethodik</b>
1.9	Geheimhaltung und Datenschutz: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.	3.1 <b>Art der Datengewinnung:</b> Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
2	<b>Zweck und Ziele der Statistik</b>	3.2 <b>Stichprobenverfahren:</b> nicht relevant
2.1	<b>Erhebungsinhalte:</b> Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher	3.3 <b>Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren:</b> derzeit nicht relevant
5	<b>Aktualität und Pünktlichkeit</b>	3.4 <b>Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:</b> Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.
	Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.	3.5 <b>Belastung der Auskunftspflichtigen:</b> Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.
6	<b>Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit</b>	3.6 <b>Dokumentation des Fragebogens:</b> Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.
	Unvollständige Meldungen (siehe 4.3) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt.	4 <b>Genauigkeit</b>
7	<b>Bezüge zu anderen Erhebungen</b>	4.1 <b>Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit:</b> Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.
	Keine	4.2 <b>Stichprobenbedingte Fehler:</b> nicht relevant.
8	<b>Weitere Informationsquellen</b>	4.3 <b>Nicht-stichprobenbedingte Fehler:</b> Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.
	Die monatlichen Ergebnisse können kostenlos im Internet unter <a href="http://www.destatis.de/shop">http://www.destatis.de/shop</a> herunter geladen werden.	5 Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:  Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland Wirtschaft und Statistik.
		Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an:  Statistisches Bundesamt Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk Energie, Gewerbeanzeigen“ 65180 Wiesbaden Tel: 0611/75-2978 Fax: 0611/75-4000 E-Mail: <a href="mailto:juergen.angele@destatis.de">juergen.angele@destatis.de</a>  Ihr Ansprechpartner ist Herr Angele.
		9 <b>Klassifikationen</b>
		verwendete Klassifikationen:  — Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003  — Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)  — Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren  — Registergerichtsschlüssel
Die Jahresergebnisse können auch als gedruckte Veröffentlichung im Rahmen des „Print-on-Demand-Verfahrens“ unter Fachserie 2, Reihe 4.1, Kennziffer 2020410 für 7,50 Euro bezogen werden.		

## 2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

### 1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

### 1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

### 1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen jährlich auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

### 1.4 Definitionen

**Insolvenzverfahren:** Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

**Regelinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

**Verbraucherinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

**Schuldenbereinigungsplan:** Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

**Eröffnetes Insolvenzverfahren:** Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

**Mangels Masse abgewiesenes Verfahren:** Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

**Restschuldbefreiung:** Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

**Eigenverwaltung:** Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwerten.

Tabelle 1: Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen <sup>1)</sup>					Insolvenzen			
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	Ingesamt <sup>2)</sup>	dar.: Unter- nehmen <sup>3)</sup>	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
Anzahl							%		
Früheres Bundesgebiet <sup>4)</sup>									
1950	3286	1211	X	4497	1721	5735	5168	+35,7	+27,7
1960	1742	947	X	2689	343	2958	2358	-2,2	-2,3
1970	2081	1862	X	3943	324	4201	2716	+10,3	+8,9
1980	2420	6639	X	9059	94	9140	6315	+9,9	+15,2
1990	3214	10029	X	13243	42	13271	8730	-9,4	-9,0
1991	3236	9667	X	12903	39	12922	8445	-2,6	-3,3
1992	3691	10403	X	14094	37	14117	9828	+9,2	+16,4
1993	4629	12853	X	17482	73	17537	12821	+24,2	+30,5
1994	5053	14997	X	20050	67	20092	14913	+14,6	+16,4
1995	5616	16072	X	21688	56	21714	16470	+8,1	+10,3
1996	6053	17010	X	23063	53	23078	18111	+6,3	+10,0
1997	6195	17982	X	24177	35	24212	19348	+4,9	+6,8
1998	6268	18134	X	24402	30	24432	19213	+0,9	-0,7
1999	8801	13883	234	22918	X	22918	16772	X	X
2000	14765	13994	1106	29865	X	29865	18062	+30,3	+7,7
2001	19383	14972	1515	35870	X	35870	21664	+20,1	+19,9
2002	46827	15045	1001	62873	X	62873	26638	+75,3	+23,0
2003	59941	15864	1108	76913	X	76913	29584	+22,3	+11,1
2004	73754	15461	1476	90691	X	90691	30015	+17,9	+1,5
2005	88139	14069	1439	103647		103647	28017	+14,3	? 6,7
Neue Länder und Berlin-Ost <sup>5)</sup>									
1991	328	73	X	401	X	401	392	X	X
1992	669	516	X	1185	X	1185	1092	+195,5	+178,6
1993	1213	1548	X	2761	X	2761	2327	+133,0	+113,1
1994	1779	3057	X	4836	X	4836	3911	+75,2	+68,1
1995	2408	4663	X	7071	X	7071	5874	+46,2	+50,2
1996	2557	5836	X	8393	X	8393	7419	+18,7	+26,3
1997	2639	6547	X	9186	X	9186	8126	+9,4	+9,5
1998	2695	6850	X	9545	X	9545	8615	+3,9	+6,0
1999	3044	5703	5	8752	X	8752	7567	X	X
2000	4277	5536	68	9881	X	9881	8047	+12,9	+6,3
2001	4979	5691	149	10819	X	10819	8506	+9,5	+5,7
2002	12158	4830	117	17105	X	17105	8847	+58,1	+4,0
2003	13812	4423	155	18390	X	18390	7575	+7,5	-14,4
2004	17013	4361	207	21581	X	21581	7296	+17,4	-3,7
2005	22032	3823	258	26113		26113	7104	+21,0	? 2,6
Berlin									
1999	410	1956	2	2368	X	2368	2137	+11,7	+11,5
2000	656	1827	30	2513	X	2513	2126	+6,1	-0,5
2001	868	1697	72	2637	X	2637	2108	+4,9	-0,8
2002	2706	1676	68	4450	X	4450	2094	+68,8	-0,7
2003	3484	1847	89	5420	X	5420	2161	+21,8	+3,2
2004	4268	1628	106	6002	X	6002	1902	+10,7	-12,0
2005	5299	1387	108	6794		6794	1722	+13,2	? 9,5
Deutschland									
1991	3564	9740	X	13304	39	13323	8837	X	X
1992	4360	10919	X	15279	37	15302	10920	+14,9	+23,6
1993	5842	14401	X	20243	73	20298	15148	+32,6	+38,7
1994	6832	18054	X	24886	67	24928	18837	+22,8	+24,4
1995	8024	20735	X	28759	56	28785	22344	+15,5	+18,6
1996	8610	22846	X	31456	53	31471	25530	+9,3	+14,3
1997	8834	24529	X	33363	35	33398	27474	+6,1	+7,6
1998	8963	24984	X	33947	30	33977	27828	+1,7	+1,3
1999	12255	21542	241	34038	X	34038	26476	+0,2	-4,9
2000	19698	21357	1204	42259	X	42259	28235	+24,2	+6,6
2001	25230	22360	1736	49326	X	49326	32278	+16,7	+14,3
2002	61691	21551	1186	84428	X	84428	37579	+71,2	+16,4
2003	77237	22134	1352	100723	X	100723	39320	+19,3	+4,6
2004	95035	21450	1789	118274	X	118274	39213	+17,4	-0,3
2005	115470	19279	1805	136554		136554	36843	+15,5	? 6,0

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. 5) Ab 1999 ohne Berlin-Ost.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter  
und Zahl der Beschäftigten  
Mai 2006

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche  Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomm en	Verfahren insgesamt				
		Anzahl				%	Anzahl	1 000 EURO
	Insgesamt							
Insgesamt .....	12 308	1 431	192	13 931	10 765	29,4	19 724	3 965 764
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren .....	12 308	X	X	12 308	9 020	36,5	18 761	3 621 866
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	1 431	X	1 431	1 614	- 11,3	963	324 891
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	192	192	131	46,6	X	19 008
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	437	160	20	617	331	86,4	88	1 852
5 000 - 50 000 .....	6 594	542	130	7 266	5 020	44,7	684	170 609
50 000 - 250 000 .....	3 792	497	31	4 320	3 612	19,6	2 792	486 465
250 000 - 500 000 .....	727	106	5	838	827	1,3	3 263	288 978
500 000 - 1 Mill. ....	382	67	3	452	463	- 2,4	1 589	316 809
1 Mill. - 5 Mill. ....	289	40	1	330	347	- 4,9	2 290	660 007
5 Mill. - 25 Mill. ....	54	7	1	62	61	1,6	2 459	556 947
25 Mill. und mehr .....	11	1	-	12	9	33,3	6 548	1 484 097
Unbekannt .....	22	11	1	34	95	- 64,2	11	
Unternehmen								
Zusammen .....	2 077	1 012	X	3 089	3 100	- 0,4	19 724	2 850 460
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	1 242	333	X	1 575	1 449	8,7	1 959	415 538
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	156	76	X	232	225	3,1	1 622	362 742
dar. GmbH Co. KG .....	82	37	X	119	126	- 5,6	1 269	282 672
GbR .....	42	29	X	71	73	- 2,7	165	34 860
Gesellschaften m.b.H. ....	634	556	X	1 190	1 346	- 11,6	15 547	2 011 015
Aktiengesellschaften, KGaA .....	12	10	X	22	31	- 29,0	446	49 283
Private Company Limited by Shares (Ltd) .....	17	28	X	45	-	X	94	4 813
Genossenschaften .....	-	1	X	1	-	X	-	49
Sonstige Rechtsformen .....	16	8	X	24	49	- 51,0	56	7 018
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt .....	1 000	581	X	1 581	1 248	26,7	7 730	1 571 625
dar. bis 3 Jahre alt .....	442	287	X	729	585	24,6	2 081	217 712
8 Jahre und älter .....	755	315	X	1 070	953	12,3	11 677	1 182 692
Unbekannt .....	322	116	X	438	899	- 51,3	317	96 143
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter .....	989	577	X	1 566	1 393	12,4	X	740 266
1 Beschäftigte(r) .....	189	112	X	301	354	- 15,0	301	146 751
2 bis 5 Beschäftigte .....	310	111	X	421	439	- 4,1	1 304	201 643
6 bis 10 Beschäftigte .....	127	20	X	147	176	- 16,5	1 118	62 240
11 bis 100 Beschäftigte .....	198	13	X	211	259	- 18,5	5 290	325 338
Mehr als 100 Beschäftigte .....	17	1	X	18	19	- 5,3	11 711	1 256 160
Unbekannt .....	247	178	X	425	460	- 7,6	X	118 061
Übrige Schuldner								
Zusammen .....	10 231	419	192	10 842	7 665	41,4	X	1 115 305
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	181	38	X	219	271	- 19,2	X	125 318
Ehemals selbständig Tätige 1).....	1 455	252	X	1 707	1 599	6,8	X	368 421
Ehemals selbständig Tätige 2).....	502	5	9	516	385	34,0	X	84 503
Verbraucher .....	8 013	17	183	8 213	5 196	58,1	X	510 656
Nachlässe .....	80	107	X	187	214	- 12,6	X	26 407

- 1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.  
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Mai 2006

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt  Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
A-K,								
M-O	Insgesamt .....	2 077	1 012	3 089	3 100	- 0,4	19 724	2 850 460
A	Land- u. Forstwirtschaft .....	30	14	44	51	- 13,7	61	14 176
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd .....	29	14	43	51	- 15,7	61	14 059
02	Forstwirtschaft .....	1	-	1	-	X	-	117
B	Fischerei u. Fischzucht .....	1	-	1	1	0,0	-	205
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden .....	1	-	1	-	X	-	9 612
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	199	67	266	299	- 11,0	3 527	711 592
15	Ernährungsgewerbe .....	25	8	33	41	- 19,5	295	7 232
16	Tabakverarbeitung .....	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe .....	8	2	10	7	42,9	31	2 617
18	Bekleidungsgewerbe .....	3	2	5	7	- 28,6	2	1 649
19	Ledergewerbe .....	1	-	1	2	- 50,0	-	82
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln) ....	5	7	12	17	- 29,4	82	7 364
21	Papiergewerbe .....	2	-	2	5	- 60,0	287	20 800
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung .....	20	8	28	28	0,0	62	10 507
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen .....	-	-	-	-	-	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	-	-	-	9	X	-	-
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren ....	7	2	9	12	- 25,0	177	21 851
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden .....	5	1	6	12	- 50,0	6	1 996
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung .....	5	1	6	2	200,0	19	4 625
28	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	52	14	66	80	- 17,5	991	48 162
29	Maschinenbau .....	26	8	34	33	3,0	274	27 161
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen .....	-	1	1	-	X	-	14
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä. ....	3	2	5	7	- 28,6	41	1 570
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik .....	4	1	5	3	66,7	1 093	533 404
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren .....	12	4	16	7	128,6	39	7 118
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	4	-	4	7	- 42,9	4	1 941
35	Sonstiger Fahrzeugbau .....	-	-	-	4	X	-	-
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw. ....	15	4	19	9	111,1	124	12 628
37	Recycling .....	2	2	4	7	- 42,9	-	870
E	Energie- u. Wasserversorgung .....	2	2	4	1	300,0	2	1 657
F	Baugewerbe .....	419	196	615	683	- 10,0	2 173	184 069
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten .....	15	8	23	22	4,5	67	7 006
45.2	Hoch- u. Tiefbau .....	180	102	282	327	- 13,8	1 354	106 750
45.3	Bauinstallation .....	115	53	168	149	12,8	507	46 822
45.4	Sonstiges Baugewerbe .....	108	32	140	184	- 23,9	239	23 167
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal .....	1	1	2	1	100,0	6	323
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern .....	419	219	638	643	- 0,8	1 389	252 544
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen .....	71	30	101	113	- 10,6	325	35 994
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz) .....	110	74	184	207	- 11,1	395	110 662
51.1	Handelsvermittlung .....	37	24	61	59	3,4	72	19 906
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren .....	-	2	2	4	- 50,0	1	822
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren .....	13	4	17	12	41,7	45	5 339

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Mai 2006

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt  Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern .....	17	14	31	58	- 46,6	75	42 857
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	21	16	37	33	12,1	99	25 177
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör .....	19	2	21	26	- 19,2	73	15 078
51.9	Sonstiger Großhandel .....	3	12	15	15	0,0	30	1 482
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u.ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern .....	238	115	353	323	9,3	669	105 888
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art .....	30	18	48	33	45,5	55	12 104
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw. ....	41	14	55	36	52,8	127	9 653
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	7	2	9	16	- 43,8	12	8 693
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel .....	140	69	209	206	1,5	438	68 475
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	3	7	10	8	25,0	7	3 471
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	8	3	11	17	- 35,3	10	1 912
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern .....	9	2	11	7	57,1	20	1 580
H	Gastgewerbe .....	220	87	307	268	14,6	562	46 557
I	Verkehr u. Nachrichten-übermittlung .....	155	51	206	211	- 2,4	766	56 885
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen .....	78	20	98	88	11,4	363	21 219
61	Schifffahrt .....	1	1	2	2	0,0	5	1 000
62	Luftfahrt .....	1	-	1	-	X	10	627
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung .....	49	22	71	82	- 13,4	254	23 512
	darunter:							
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter .....	7	6	13	21	- 38,1	2	1 043
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung .....	37	14	51	58	- 12,1	251	19 314
64	Nachrichtenübermittlung .....	26	8	34	39	- 12,8	134	10 527
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe .....	41	14	55	41	34,1	13	38 212
65	Kreditgewerbe .....	1	2	3	-	X	1	10 467
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen .....	1	2	3	-	X	1	10 467
66	Versicherungsgewerbe .....	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungs- hilfsgewerbe .....	40	12	52	41	26,8	12	27 745
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	403	290	693	647	7,1	10 488	1 451 112
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen .....	98	78	176	160	10,0	133	361 437
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	38	33	71	75	- 5,3	93	123 069
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	14	8	22	17	29,4	11	73 665
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	46	37	83	68	22,1	29	164 703
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal .....	10	1	11	15	- 26,7	7	2 320
72	Datenverarbeitung und Datenbanken .....	32	19	51	61	- 16,4	65	11 399
73	Forschung u. Entwicklung .....	2	3	5	5	0,0	27	1 394
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g. ....	261	189	450	406	10,8	10 256	1 074 563
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung usw. ....	83	89	172	166	3,6	260	624 310
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros .....	47	24	71	63	12,7	181	59 283
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung .....	4	2	6	1	500,0	1	1 095
74.4	Werbung .....	19	12	31	41	- 24,4	27	7 673
74.5	Personalvermittlung usw. ....	8	7	15	10	50,0	37	1 924
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	23	4	27	11	145,5	8 709	323 323



3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Mai 2006

Mar 2006

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt  Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln .....	25	24	49	30	63,3	245	6 082
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g. ....	52	27	79	84	- 6,0	796	50 871
M	Erziehung u. Unterricht .....	11	3	14	23	- 39,1	8	1 825
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	47	13	60	55	9,1	217	24 935
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen .....	129	56	185	177	4,5	518	57 078
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung .....	6	2	8	6	33,3	23	2 331
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen ....	1	6	7	10	- 30,0	-	237
92	Kultur, Sport und Unterhaltung .....	49	19	68	71	- 4,2	120	24 463
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	73	29	102	90	13,3	375	30 047
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung .....	11	3	14	7	100,0	298	16 200
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons .....	30	12	42	36	16,7	62	3 467

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern  
Mai 2006

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche  Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Deutschland .....	12 308	1 431	192	13 931	10 765	29,4	19 724	3 965 764
Baden-Württemberg .....	1 134	147	28	1 309	1 008	29,9	1 005	328 401
Bayern .....	1 408	241	18	1 667	1 254	32,9	1 620	384 642
Berlin .....	647	88	4	739	521	41,8	399	155 142
Brandenburg .....	473	38	8	519	437	18,8	478	93 814
Bremen .....	173	13	2	188	88	113,6	53	13 838
Hamburg .....	309	17	-	326	226	44,2	225	55 582
Hessen .....	833	104	21	958	624	53,5	399	185 038
Mecklenburg-Vorpommern .....	395	20	8	423	282	50,0	410	101 727
Niedersachsen .....	1 501	134	10	1 645	1 358	21,1	10 021	617 521
Nordrhein-Westfalen .....	2 613	289	57	2 959	2 372	24,7	3 296	1 464 157
Rheinland-Pfalz .....	535	72	18	625	490	27,6	492	131 717
Saarland .....	228	14	2	244	152	60,5	124	17 989
Sachsen .....	642	100	3	745	650	14,6	493	182 199
Sachsen-Anhalt .....	511	59	9	579	454	27,5	227	72 192
Schleswig-Holstein .....	531	62	4	597	446	33,9	376	102 408
Thüringen .....	375	33	-	408	403	1,2	106	59 398
darunter Unternehmen								
Deutschland .....	2 077	1 012	X	3 089	3 100	- 0,4	19 724	2 850 460
Baden-Württemberg .....	147	90	X	237	224	5,8	1 005	210 328
Bayern .....	219	174	X	393	386	1,8	1 620	252 588
Berlin .....	80	64	X	144	126	14,3	399	74 383
Brandenburg .....	59	29	X	88	137	- 35,8	478	37 134
Bremen .....	15	11	X	26	23	13,0	53	4 548
Hamburg .....	51	12	X	63	32	96,9	225	32 318
Hessen .....	116	55	X	171	187	- 8,6	399	98 708
Mecklenburg-Vorpommern .....	40	12	X	52	70	- 25,7	410	44 793
Niedersachsen .....	193	98	X	291	255	14,1	10 021	491 553
Nordrhein-Westfalen .....	704	255	X	959	943	1,7	3 296	1 303 134
Rheinland-Pfalz .....	81	49	X	130	151	- 13,9	492	71 662
Saarland .....	22	9	X	31	31	0,0	124	8 893
Sachsen .....	121	65	X	186	202	- 7,9	493	100 205
Sachsen-Anhalt .....	79	41	X	120	115	4,3	227	32 272
Schleswig-Holstein .....	101	33	X	134	113	18,6	376	58 540
Thüringen .....	49	15	X	64	105	- 39,0	106	29 402

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter  
und Zahl der Beschäftigten  
Januar bis Mai 2006

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche  Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse	Schulden- bereini- gungsplan	Verfahren insgesamt				
		abgewiesen	angenomm en		Verfahren insgesamt	Vor- jahres- zeitraum		
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO
Insgesamt								
Insgesamt .....	57 131	6 863	953	64 947	53 369	21,7	63 368	15 771 488
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren .....	57 131	X	X	57 131	44 316	28,9	58 480	13 957 234
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	6 863	X	6 863	8 305	- 17,4	4 888	1 738 580
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	953	953	748	27,4	X	75 674
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	1 801	758	73	2 632	1 738	51,4	160	7 626
5 000 - 50 000 .....	29 963	2 659	650	33 272	24 017	38,5	2 738	785 530
50 000 - 250 000 .....	17 811	2 306	187	20 304	18 123	12,0	11 539	2 299 961
250 000 - 500 000 .....	3 740	536	20	4 296	4 399	- 2,3	9 059	1 484 693
500 000 - 1 Mill. ....	1 944	287	9	2 240	2 416	- 7,3	9 094	1 552 910
1 Mill. - 5 Mill. ....	1 480	237	8	1 725	1 880	- 8,2	15 384	3 423 413
5 Mill. - 25 Mill. ....	227	37	2	266	300	- 11,3	8 254	2 391 570
25 Mill. und mehr .....	36	5	-	41	31	32,3	7 106	3 825 786
Unbekannt .....	129	38	4	171	465	- 63,2	34	
Unternehmen								
Zusammen .....	10 117	4 861	X	14 978	15 707	- 4,6	63 368	10 056 794
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	6 023	1 504	X	7 527	7 054	6,7	10 073	1 911 314
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	726	389	X	1 115	1 173	- 4,9	8 533	1 825 688
dar. GmbH Co. KG .....	454	191	X	645	691	- 6,7	7 002	1 545 124
GbR .....	168	146	X	314	317	- 0,9	579	146 861
Gesellschaften m.b.H. ....	3 174	2 736	X	5 910	7 094	- 16,7	42 591	5 049 942
Aktiengesellschaften, KGaA .....	67	42	X	109	162	- 32,7	1 071	1 160 344
Private Company Limited by Shares (Ltd) .....	53	102	X	155	-	X	342	28 856
Genossenschaften .....	9	2	X	11	-	X	103	3 980
Sonstige Rechtsformen .....	65	86	X	151	224	- 32,6	655	76 670
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt .....	4 765	2 789	X	7 554	6 335	19,2	24 844	3 985 010
dar. bis 3 Jahre alt .....	2 033	1 312	X	3 345	2 888	15,8	9 889	1 052 968
8 Jahre und älter .....	3 832	1 613	X	5 445	5 084	7,1	37 064	5 578 980
Unbekannt .....	1 520	459	X	1 979	4 288	- 53,8	1 460	492 804
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter .....	4 847	2 889	X	7 736	6 971	11,0	X	3 603 710
1 Beschäftigte(r) .....	899	567	X	1 466	1 715	- 14,5	1 466	508 981
2 bis 5 Beschäftigte .....	1 564	506	X	2 070	2 357	- 12,2	6 479	849 636
6 bis 10 Beschäftigte .....	646	114	X	760	958	- 20,7	5 890	403 607
11 bis 100 Beschäftigte .....	999	81	X	1 080	1 334	- 19,0	28 907	2 331 420
Mehr als 100 Beschäftigte .....	63	2	X	65	89	- 27,0	20 626	1 654 662
Unbekannt .....	1 099	702	X	1 801	2 283	- 21,1	X	704 779
Übrige Schuldner								
Zusammen .....	47 014	2 002	953	49 969	37 662	32,7	X	5 714 695
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	911	240	X	1 151	1 509	- 23,7	X	603 400
Ehemals selbständig Tätige 1).....	7 201	1 076	X	8 277	7 972	3,8	X	2 116 069
Ehemals selbständig Tätige 2).....	2 258	42	57	2 357	1 884	25,1	X	479 503
Verbraucher .....	36 208	115	896	37 219	25 201	47,7	X	2 333 570
Nachlässe .....	436	529	X	965	1 096	- 12,0	X	182 153

- 1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.  
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Januar bis Mai 2006

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt  Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
A-K,								
M-O	Insgesamt .....	10 117	4 861	14 978	15 707	- 4,6	63 368	10 056 794
A	Land- u. Forstwirtschaft .....	190	58	248	263	- 5,7	716	147 472
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd .....	183	54	237	251	- 5,6	404	76 603
02	Forstwirtschaft .....	7	4	11	12	- 8,3	312	70 869
B	Fischerei u. Fischzucht .....	2	-	2	4	- 50,0	-	1 216
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden .....	2	5	7	7	0,0	17	11 508
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	1 078	344	1 422	1 475	- 3,6	14 881	1 664 924
15	Ernährungsgewerbe .....	145	42	187	198	- 5,6	1 689	105 151
16	Tabakverarbeitung .....	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe .....	24	5	29	30	- 3,3	409	55 545
18	Bekleidungsgewerbe .....	14	5	19	28	- 32,1	227	18 906
19	Ledergewerbe .....	4	-	4	7	- 42,9	50	5 869
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln) ....	63	25	88	98	- 10,2	597	41 438
21	Papiergewerbe .....	9	1	10	11	- 9,1	758	45 195
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung .....	101	50	151	162	- 6,8	623	76 201
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen .....	-	-	-	2	X	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	17	4	21	32	- 34,4	374	29 795
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren ....	41	13	54	63	- 14,3	584	56 592
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden .....	43	12	55	53	3,8	848	59 823
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung .....	15	2	17	21	- 19,0	166	16 344
28	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	259	66	325	341	- 4,7	3 887	279 373
29	Maschinenbau .....	135	37	172	165	4,2	1 657	166 948
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen .....	5	5	10	6	66,7	69	6 454
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä. ....	22	15	37	35	5,7	147	13 163
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik .....	14	5	19	29	- 34,5	1 189	537 608
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren .....	59	18	77	59	30,5	207	54 071
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	17	1	18	20	- 10,0	318	23 562
35	Sonstiger Fahrzeugbau .....	8	2	10	14	- 28,6	92	3 496
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw. ....	67	24	91	68	33,8	689	59 880
37	Recycling .....	16	12	28	33	- 15,2	301	9 510
E	Energie- u. Wasserversorgung .....	8	5	13	8	62,5	49	32 518
F	Baugewerbe .....	2 053	931	2 984	3 478	- 14,2	10 202	938 882
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten .....	66	41	107	108	- 0,9	392	36 447
45.2	Hoch- u. Tiefbau .....	890	429	1 319	1 662	- 20,6	5 855	531 288
45.3	Bauinstallation .....	508	245	753	818	- 7,9	2 207	209 022
45.4	Sonstiges Baugewerbe .....	588	212	800	881	- 9,2	1 736	161 584
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal .....	1	4	5	9	- 44,4	12	541
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern .....	2 042	968	3 010	3 229	- 6,8	8 032	1 155 042
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen .....	367	143	510	559	- 8,8	2 437	247 169
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz) .....	531	354	885	973	- 9,0	2 555	480 102
51.1	Handelsvermittlung .....	191	88	279	295	- 5,4	222	76 444
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren .....	12	9	21	31	- 32,3	70	6 366
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren .....	51	30	81	81	0,0	484	49 641

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Januar bis Mai 2006

Januar bis Mai 2006								
Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt  Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern .....	83	70	153	214	- 28,5	638	127 336
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmateri- u. Reststoffen ..	92	69	161	157	2,5	399	116 964
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör .....	73	48	121	122	- 0,8	646	84 400
51.9	Sonstiger Großhandel .....	29	40	69	73	- 5,5	96	18 950
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u.ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern .....	1 144	471	1 615	1 697	- 4,8	3 040	427 771
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art .....	152	70	222	200	11,0	299	50 369
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw. ....	131	56	187	178	5,1	325	30 645
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	31	15	46	58	- 20,7	69	24 789
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel .....	713	293	1 006	1 107	- 9,1	1 974	291 748
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	25	15	40	33	21,2	27	8 179
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	63	15	78	89	- 12,4	236	14 360
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern .....	29	7	36	32	12,5	110	7 681
H	Gastgewerbe .....	1 043	446	1 489	1 325	12,4	3 387	277 863
I	Verkehr u. Nachrichten-übermittlung .....	796	278	1 074	1 091	- 1,6	5 173	409 463
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen .....	382	113	495	491	0,8	1 993	106 421
61	Schifffahrt .....	5	3	8	8	0,0	11	45 691
62	Luftfahrt .....	3	2	5	1	400,0	285	15 961
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung .....	288	118	406	433	- 6,2	2 418	209 096
	darunter:							
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter .....	53	29	82	117	- 29,9	86	20 222
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung .....	215	84	299	298	0,3	2 191	176 580
64	Nachrichtenübermittlung .....	118	42	160	158	1,3	466	32 293
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe .....	184	52	236	197	19,8	139	177 962
65	Kreditgewerbe .....	6	4	10	5	100,0	13	69 550
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen .....	6	4	10	5	100,0	13	69 550
66	Versicherungsgewerbe .....	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungs- hilfsgewerbe .....	178	48	226	192	17,7	126	108 411
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	1 894	1 427	3 321	3 430	- 3,2	17 161	4 824 060
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen .....	437	318	755	834	- 9,5	563	1 630 468
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	136	142	278	375	- 25,9	276	321 814
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	69	37	106	105	1,0	39	372 730
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	232	139	371	354	4,8	248	935 924
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal .....	50	31	81	83	- 2,4	63	31 300
72	Datenverarbeitung und Datenbanken .....	150	97	247	295	- 16,3	379	82 511
73	Forschung u. Entwicklung .....	14	5	19	30	- 36,7	58	23 080
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g. ....	1 243	976	2 219	2 188	1,4	16 098	3 056 701
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung usw. ....	376	443	819	871	- 6,0	1 075	1 949 297
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros .....	247	131	378	409	- 7,6	1 115	232 851
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung .....	10	9	19	6	216,7	55	3 823
74.4	Werbung .....	110	79	189	188	0,5	477	42 317
74.5	Personalvermittlung usw. ....	37	25	62	71	- 12,7	123	13 975
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	57	17	74	65	13,8	9 320	442 256

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Januar bis Mai 2006

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt  Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl					%	Anzahl
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln .....	142	91	233	179	30,2	2 352	35 464
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g. ....	264	181	445	399	11,5	1 581	336 717
M	Erziehung u. Unterricht .....	60	28	88	106	- 17,0	186	19 630
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	236	52	288	297	- 3,0	1 844	223 995
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen .....	529	267	796	797	- 0,1	1 581	172 259
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung .....	23	8	31	42	- 26,2	116	10 452
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen ....	11	25	36	56	- 35,7	184	7 249
92	Kultur, Sport und Unterhaltung .....	183	109	292	289	1,0	316	77 179
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	312	125	437	410	6,6	965	77 379
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung .....	35	7	42	46	- 8,7	475	22 613
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons .....	150	52	202	191	5,8	300	20 474

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

7 Insolvenzen nach Monaten  
Januar bis Mai 2006

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Förde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Alle Monate .....	57 131	6 863	953	64 947	53 369	21,7	63 368	15 771 488
Januar .....	10 924	1 341	187	12 452	9 652	29,0	9 776	2 769 990
Februar .....	10 584	1 406	196	12 186	10 018	21,6	9 937	2 413 132
März .....	12 769	1 404	199	14 372	11 278	27,4	11 469	3 153 068
April .....	10 546	1 281	179	12 006	11 656	3,0	12 462	3 469 534
Mai .....	12 308	1 431	192	13 931	10 765	29,4	19 724	3 965 764
Juni .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Juli .....	-	-	-	-	-	-	-	-
August .....	-	-	-	-	-	-	-	-
September .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober .....	-	-	-	-	-	-	-	-
November .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember .....	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Unternehmen								
Alle Monate .....	10 117	4 861	X	14 978	15 707	- 4,6	63 368	10 056 794
Januar .....	1 857	929	X	2 786	2 826	- 1,4	9 776	1 502 727
Februar .....	1 967	987	X	2 954	2 962	- 0,3	9 937	1 485 288
März .....	2 329	1 012	X	3 341	3 397	- 1,6	11 469	1 948 874
April .....	1 887	921	X	2 808	3 422	- 17,9	12 462	2 269 445
Mai .....	2 077	1 012	X	3 089	3 100	- 0,4	19 724	2 850 460
Juni .....	-	-	X	-	-	-	-	-
Juli .....	-	-	X	-	-	-	-	-
August .....	-	-	X	-	-	-	-	-
September .....	-	-	X	-	-	-	-	-
Oktober .....	-	-	X	-	-	-	-	-
November .....	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember .....	-	-	X	-	-	-	-	-

8 Insolvenzen nach Ländern  
Januar bis Mai 2006

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche  Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Deutschland .....	57 131	6 863	953	64 947	53 369	21,7	63 368	15 771 488
Baden-Württemberg .....	5 152	706	193	6 051	5 224	15,8	5 945	1 638 067
Bayern .....	6 418	1 008	81	7 507	5 798	29,5	7 720	2 102 635
Berlin .....	2 975	408	40	3 423	2 696	27,0	1 638	1 046 127
Brandenburg .....	2 191	231	37	2 459	1 814	35,6	1 683	411 797
Bremen .....	1 088	72	8	1 168	771	51,5	386	87 943
Hamburg .....	1 575	89	4	1 668	1 203	38,7	2 140	303 161
Hessen .....	3 508	524	43	4 075	3 393	20,1	3 799	1 095 495
Mecklenburg-Vorpommern .....	1 596	104	33	1 733	1 479	17,2	1 471	332 508
Niedersachsen .....	7 163	653	46	7 862	6 678	17,7	14 733	1 703 194
Nordrhein-Westfalen .....	12 142	1 541	287	13 970	11 749	18,9	13 430	4 288 752
Rheinland-Pfalz .....	2 658	258	73	2 989	2 597	15,1	2 312	640 917
Saarland .....	1 055	66	7	1 128	896	25,9	602	84 398
Sachsen .....	3 043	467	17	3 527	3 318	6,3	3 073	707 169
Sachsen-Anhalt .....	2 307	281	48	2 636	1 994	32,2	1 280	453 547
Schleswig-Holstein .....	2 635	246	32	2 913	2 146	35,7	2 182	552 957
Thüringen .....	1 625	209	4	1 838	1 613	13,9	974	322 820
darunter Unternehmen								
Deutschland .....	10 117	4 861	X	14 978	15 707	- 4,6	63 368	10 056 794
Baden-Württemberg .....	661	424	X	1 085	1 228	- 11,6	5 945	870 828
Bayern .....	1 145	745	X	1 890	1 734	9,0	7 720	1 322 917
Berlin .....	269	291	X	560	742	- 24,5	1 638	655 914
Brandenburg .....	278	169	X	447	547	- 18,3	1 683	181 851
Bremen .....	63	51	X	114	160	- 28,7	386	30 831
Hamburg .....	274	72	X	346	286	21,0	2 140	196 241
Hessen .....	545	318	X	863	951	- 9,3	3 799	685 373
Mecklenburg-Vorpommern .....	227	63	X	290	403	- 28,0	1 471	133 034
Niedersachsen .....	907	451	X	1 358	1 418	- 4,2	14 733	1 113 281
Nordrhein-Westfalen .....	3 443	1 341	X	4 784	4 613	3,7	13 430	3 552 425
Rheinland-Pfalz .....	463	174	X	637	718	- 11,3	2 312	288 202
Saarland .....	135	53	X	188	199	- 5,5	602	31 445
Sachsen .....	648	284	X	932	1 032	- 9,7	3 073	371 592
Sachsen-Anhalt .....	364	182	X	546	619	- 11,8	1 280	190 281
Schleswig-Holstein .....	447	127	X	574	613	- 6,4	2 182	293 831
Thüringen .....	248	116	X	364	444	- 18,0	974	138 747